Die Welt ist nicht immer Deidas Banane

Die dreiste Art Akatsuki zu verarschen

Von abgemeldet

Prolog: Besuch im Spielwarenladen

Wie jede noch so lustige Story hat diese hier einen Anfang. Und diese hier began, als Sasori wieder einmal im Spielwarengeschäft umherstreifte. Denn sein liebstes Hobby war es, im 'Kidsland' wie es die Eltern nannten (Lies: Abstellraum für nervtötende, kleine Biester) auf dem Schaukelpferd zu reiten. Doch der heutige Tag sollte ein ganz besonderer werden. Denn als er mal wieder durch die qietschrosanen Gänge der Mädchenabteilung die neuen Barbiepuppen und BabyBorns ansah -Deidara zog ihn immer damit auf, aber dieser stritt jedes Mal ab, diese Abteilung auch nur durchquert zu haben- entdeckte er etwas, was Leuchten in seinen Augen hervorruftete.

Das elektronische Tagebuch 'Barbie' von Mattel!

Dieses einzigartige, nicht wirklich nützliche Ding, mit auditiven Passwortschutz, geheimer Schriftfarbe und Licht, war doch wie geschaffen für einen wie ihn. Und den anderen würde dieses 'praktische' Ding, auch wenn dessen Seiten noch so klein waren, bestimmt auch in Staunen versetzen. Er wusste, er würde daran ein Vermögen ausgeben -wie alle Dinge, die er von Barbie hatte (Und die tagein, tagaus vor Deidara versteckt werden mussten)- und deshalb hieß es demnächst wieder Kakuzu's Sparschwein ermorden und wieder zusammenkleben und am nächsten Tag voll entsetzt tun und sagen, man bräuchte das Geld doch nicht, schon gar nicht für eine versteckte Barbiesammlung.

Er schritt zur Kasse, wohlwissend danach schnellmöglichst zum Quartier zu kommen, andernfalls würde ihn Tobi -der im Süßwarengeschäft nebenan neue 'Masken' suchte- finden. Und obwohl er dieses allzu praktische Ding den anderen irgendwann mal hätte zeigen wollen, war die Zeit noch nicht gekommen....

Mein erster Prolog einer vollkommen 'offiziellen' Parodie (Sonst kamen diese nur durch Abschweifungen zustande!). Ich hoffe es hat euch gefallen!
Eure abgemeldet